

L02094 Peter Altenberg an  
Arthur Schnitzler, [7. 11. 1912]

Peter Altenberg

Semmering  
Hotel Panhans.

Lieber D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,

ich schreibe es Ihnen ganz klip und klar, denn alles Andere hätte gar keinen Sinn:

5 Eine Reihe von Menschen, die mich bisher durch fixe monatliche Beiträge unterf-  
tützt haben, sind allmählich »ausgesprungen«. Ich frage daher bei Ihnen, dem vom  
Schicksale Begünstigten, an, ob Sie oder Andere (Beer-Hoffmann, Hugo Hofmann-  
stal, Hermann Bahr ETC. ETC.)

mir die Sorge meines Lebensabends

10 (»tieffte Lebensnacht« sollte es eigentlich lauten) erleichtern wollen!?!? <sup>v</sup>Bis zum  
53. Jahre habe ich mich so »durchgefretet«.<sup>v</sup>

Ich bin seit 8 Wochen von einer »allgemeinen Nervenentzündung«  
(POLYNEURITIS) Tag und Nacht gefoltert, dazu die feilische Depression!

Ich bitte sehr, dieses Schreiben als Geheimnis zu betrachten. <sup>v</sup>Ich appelliere an den

15 Menschen und den Dichter.<sup>v</sup>

Meine Tage sind gerichtet und gezählt, da gibt es keine Demütigung mehr, man ist  
schon halb wo anders, dort wo die Beurteilungen des Menschen und seiner Seele  
anders gewertet werden!

Ihr unglückfeliger

Peter Altenberg

Semmering, Hotel Panhans.

Es ist ein Notfchrei eines schwerst Bedrängten.

Geheimnis!!!

☞ CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1051 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/11 912«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

☞ DLA, A:Schnitzler, 85.1.2342, S. 9–10.

maschinenschriftliche Abschrift 1 Blatt, 1 Seite, 1051 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift einer Schreibkraft: Bleistift (Unterstreichungen, zwei Korrekturen)

Zusatz: Die Abschrift mit Schnitzlers Schreibmaschine mit weiter Spationierung  
erstellt und ist womöglich kurz nach dem Tod Altenbergs entstanden.

☞ 1) *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume.* Chapel Hill:  
University of North Carolina Press 1963, S.21.

2) Arthur Schnitzler: *Das Wort. Tragikomödie in fünf Akten. Fragment.* Frankfurt am  
Main: S. Fischer 1966, S.10.

3) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*  
(1891–1931). Göttingen: Wallstein 2018, S.478.

<sup>13</sup> *gefoltert*] dreifach unterstrichen

<sup>14</sup> *Geheimnis*] dreifach unterstrichen

<sup>18</sup> *anders*] dreifach unterstrichen